

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

# Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 1

## Land, Politik und Wirtschaft

---

Verlag NÖ Institut für Landeskunde  
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):  
NÖ Institut für Landeskunde  
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4  
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich  
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht  
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek  
NÖ Institut für Landeskunde  
[www.noel.gv.at/landeskunde](http://www.noel.gv.at/landeskunde)

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz  
Lektorat, Korrektorat und Register: Veronika Helfert  
Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler  
Englisches Korrektorat: John Heath  
Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle  
Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth  
Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer  
Farbkonzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter  
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118

Vorsatzblatt: Johann Baptist HOMANN, Archiducatus Austriae Inferioris In omnes suas Quadrantes Ditiones divisi [...] (Nürnberg, um 1710), Österreichische Nationalbibliothek, Kartensammlung, FKB 272-20, III,14

Nachsatzblatt: *Geometrischer Plan der Straßen in Nieder-Oesterreich*, Alois Groppenberger von Bergensstamm, 1785, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, AI 25

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten  
ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)  
ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)  
ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)  
DOI: [doi.org/10.52035/noil.2024.18jho1](https://doi.org/10.52035/noil.2024.18jho1)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber\*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Peter Rauscher

## Handel und Konsum

### Regionale und überregionale Verflechtungen

**Abstract:** Wirtschaftsgeschichtlich war das 18. Jahrhundert eine janusköpfige Zeit. Sie war geprägt vom Spannungsfeld zwischen traditionellen Handels- und Konsumbeschränkungen einerseits und staatlichen Reformversuchen andererseits. Während die Privilegien der in den Städten und Marktgemeinden ansässigen Kaufleute nur langsam und keineswegs vollständig abgeschafft wurden, wurde eine Fülle an Maßnahmen zum Ausbau des Binnenmarkts und zur Förderung des Außenhandels ergriffen. Eng verflochten mit der Handelspolitik war die Gewerbe- und Verkehrspolitik mit dem Ziel, konkurrenzfähige Exportprodukte im Land herzustellen und die Zirkulation der Güter zu erleichtern. Innerhalb Niederösterreichs kam der Residenzstadt Wien eine zentrale Rolle zu, die als eine der größten Städte des Kontinents das herausragende Konsum- und Handelszentrum des Landes bildete. Überregionaler Handel fand jedoch nach wie vor auch außerhalb Wiens statt, wie nicht zuletzt Geschäftskontakte niederösterreichischer Kaufleute in den Mittelmeerraum und in Hafenstädte am Atlantik belegen.

**Trade and Consumption. Regional and Supra-regional Interdependencies.** In economic history, the 18<sup>th</sup> century was a Janus-faced period. It was marked by the tension between traditional trade and consumption restrictions on the one hand and economic reforms on the other. While the privileges of urban merchants were abolished only slowly and by no means completely, a plethora of measures were taken to expand the domestic market and to promote foreign trade. Closely intertwined with trade policy was industrial and transport policy, with the aim of producing competitive export goods and accelerating freight traffic. Within Lower Austria, the imperial capital of Vienna played a central role. As one of the largest cities on the continent, it was the outstanding centre of consumption and trade in the country. However, supra-regional trade continued to take place outside of Vienna, as demonstrated by Lower Austrian merchants' business contacts in the Mediterranean region and port cities on the Atlantic.

**Keywords:** consumption, mercantilism, commercial policy, merchants

---

[doi.org/10.52035/noil.2024.18jh01.21](https://doi.org/10.52035/noil.2024.18jh01.21)

Veröffentlicht nach externer Begutachtung (doppelblind) / published after external peer review (double blind)